

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Neurologie	
Träger des Unterrichtsfaches	Prof. dr. sc. Davor Jančuljak	
Mitarbeiter	Prof. dr. sc. Silva Butković Soldo Anamarija Soldo Koruga, Dr. med.	
Studienprogramm	Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Pflichtfach	
Studienjahr	Viertes Studienjahr, 8. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	9
	Stundenzahl (V+S+Ü)	135 (55+45+35)
BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES		
Ziele des Unterrichtsfaches		
<p>Grundlegende Elemente der allgemeinen klinischen Neurologie, grundlegende neurologische Symptome und Syndrome. Grundlagen der speziellen klinischen Neurologie, allgemeine Grundsätze der Erkennung, Bearbeitung und Behandlung einzelner neurologischer Störungen. Algorithmen der diagnostischen Bearbeitung. Spezifische diagnostische Behandlungsmethoden.</p>		
Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches		
Keine besonderen.		
Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt		
1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.2.		
Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse		
Kenntnisse		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Klassifikation, Definition, Beschreibung und Unterscheidung einzelner neurologischer Krankheiten 2. Beschreibung der leitenden Symptome von Krankheiten des Nervensystems und Verbindung dieser in spezifische klinische Bilder und Syndrome, sowie Auslegung der grundlegenden pathophysiologischen Mechanismen der Entwicklung der wichtigsten klinischen Entitäten 3. Nennung und Erklärung von neurologischen Störungen in Erkrankungen anderer Organe und Organsysteme 4. Präsentation der differenzialdiagnostischen Möglichkeiten aufgrund der klinischen Symptome bei Patienten 5. Planung und Auswahl der richtigen diagnostischen Verfahren bei bestimmten Zuständen, Syndromen und Krankheiten des Nervensystems sowie kritische Beurteilung der Ergebnisse der diagnostischen Untersuchungen 6. Integrierung der Erkenntnisse aus dem klinischen Bild und diagnostischem Verfahren sowie kritische Beurteilung der richtigen Krankheitsdiagnose 		

7. Unterscheidung und kritische Beurteilung der grundlegenden Behandlungsgrundsätze und Planung der optimalen Art und des optimalen Ablaufs der therapeutischen Verfahren sowie argumentierte Präsentation an Patienten

8. Die entsprechende Krankheitsprognose vorsehen und den Verlauf, die Auswirkungen und Ergebnisse der Behandlung analysieren, sowie Beurteilung der ethischen und psychosozialen Fragen der Pflege von neurologischen Patienten

9. Erkennen der diagnostischen und Behandlungsmethoden in Übereinstimmung mit den Leitlinien der „evidenzbasierten Medizin“

Fähigkeiten

1. Vorführen der Fähigkeit zur selbstständigen Entnahme der neurologischen Anamnese und Durchführung der neurologischen Untersuchung und Bestimmung der Arbeitsdiagnose

2. Die leitenden Symptome der Krankheiten des Nervensystems erkennen und den Zusammenhang dieser Symptome mit bestimmten klinischen Entitäten erklären

3. Erkennen der Symptome bei lebensgefährdeten Patienten, bei denen dringende Beratung mit einem Facharzt notwendig ist

4. Erkennen der Symptome der grundlegenden neurologischen Erkrankungen – einschließlich der Bewusstseinsstörungen, Störungen der Erkenntnisfunktionen, des Sprechens, Sehens, Hörens, Gleichgewichts, motorischer Funktionen, Oberflächensensibilität und der autonomen Funktionen

5. Entwicklung der Fähigkeit zur Erörterung des klinischen Bildes und Auslegung der Differenzialdiagnose sowie der Ergebnisse der Befunde der diagnostischen Patientenbearbeitung

6. Teilnahme an der klinischen interdisziplinären und multidisziplinären Teamarbeit und Vorführen der guten Kommunikationsfähigkeiten mit dem Patienten, seiner Begleitung und dem Personal

Inhalt des Unterrichtsfaches

Patientengruppen mit zerebrovaskulären Erkrankungen, Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen, Patienten nach zerebralen, spinalen oder peripheren Traumata, Patienten mit anderen neurologischen Erkrankungen. Beobachtung der Hauptprobleme, Symptome und neurologischen Defizite neurologischer Erkrankungen. Umfassende neurologische Untersuchung und Beurteilung und Erstellung eines Rehabilitationsplans. Bewertung des aktuellen Zustands des Patienten in Bezug auf die Diagnose mit vorherigen Kenntnissen über Anamnese, neurologische Untersuchung und diagnostische Algorithmen. Therapeutischer Ansatz für einen Akutpatienten auf Intensiv- und Halbtensivstationen, von Medikamenten bis zum Rehabilitationsplan. Phase-I-Rehabilitation, die frühe Rehabilitation in der akuten Phase der Erkrankung (meist passive Rehabilitation mit Diagnostik). Bedeutung der logopädischen Behandlung und Planung. Phase-II-Rehabilitation. Planung des weiteren Rehabilitationsplans durch Patientenüberwachung anhand bestimmter relevanter Indizes (Barthel-Index, McGill Pain Questionnaire, Coop/Wonca Tafeln). Formen und Möglichkeiten moderner neurologischer Rehabilitation und Neurorestauration: Planung und umfassende Überwachung und Aufrechterhaltung der Rehabilitation, einbeziehen von Teams; häusliche Rehabilitation mit Einbeziehung von Hausärzten und häuslicher Pflege, Vorbereitung auf die Rückkehr in das soziale Umfeld; Überwachung der Dynamik der Rehabilitation auf Polyklinikbasis, Verhinderung der Entwicklung von Komplikationen und Behinderungen, professionelle Rehabilitation.

Arten der Durchführung des Unterrichts	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesungen <input checked="" type="checkbox"/> Seminare und Workshops <input checked="" type="checkbox"/> Übungen <input type="checkbox"/> Fernausbildung	<input type="checkbox"/> selbständige Aufgaben <input type="checkbox"/> Multimedia und Netzwerk <input type="checkbox"/> Labor <input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> sonstiges
---	---	--

		<input type="checkbox"/> Vor-Ort-Ausbildung					
Pflichten des Studenten							
Die Studenten müssen sich auf den Unterricht durch das Studieren der empfohlenen Literatur zu den einzelnen Unterrichtseinheiten vorbereiten und aktiv an allen Unterrichtsformen teilnehmen. Der Student muss mindestens 70 % des Unterrichts besuchen.							
Verfolgung der Studentenleistungen							
Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminararbeit		Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung	x	Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	
Portfolio							
Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung							
Die Arbeit der Studenten wird während des Kurses und bei der Abschlussprüfung bewertet. Die Studenten werden numerisch und deskriptiv bewertet (ungenügend (1), ausreichend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Während des Unterrichts kann der Student maximal 100 Benotungspunkte sammeln: maximal 20 Punkte durch die Aktivität im Unterricht und maximal 80 Punkte bei der Abschlussprüfung. Die Gesamtnote beträgt die Summe der Benotungspunkte die während des Unterrichts und bei der Abschlussprüfung erreicht wurden.							
Pfichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)							
1. Sitzer M, Steinmetz H. Lehrbuch Neurologie. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2011. 2. Schnorpfeil F, Reuter W. Neurologische Untersuchung. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2010.							
Zusätzliche Literatur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)							
Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten							
<i>Titel</i>		<i>Exemplare</i>		<i>Studentenzahl</i>			
1. Sitzer M, Steinmetz H. Lehrbuch Neurologie. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2011. 2. Schnorpfeil F, Reuter W. Neurologische Untersuchung. Elsevier,Urban&FischerVerlag; 2010.		Es wird eine gekaufte Lizenz für Online-Lehrbücher genutzt: https://bfdproxy48.bfd-online.de/login.htm?back=http%3a%2f%2fpartner.bfd-online.info.bfdproxy48.bfd-online.de%2fameos%2fbfdAboGateway%3fabold%3d264117		Alle Studenten, die im Studienprogramm eingeschrieben sind, erhalten Zugang.			
Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird							
Die Qualität der Durchführung des Unterrichts wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht, die das Büro für Qualität der Medizinischen Fakultät Osijek und das Zentrum für Qualität der Universität J. J. Strossmayer Osijek durchführt.							